



RUNDBRIEF

AUSGABE 1 / 2019

für Eltern blinder und sehbehinderter Kinder

Louis Braille Festival vom 5. bis 7. Juli in Leipzig

In diesem Sommer geht's rund im Leipziger Zoo und der angrenzenden Kongresshalle. Neben Löwen, Giraffen und Elefanten erwartet die Besucherinnen und Besucher des Louis Braille Festivals ein buntes Programm zum Feiern, Staunen und Mitmachen.

Im Zoo selbst werden während des Festivals unter anderem besondere Führungen und eine Zoo-Rallye angeboten, auf der Jung und Alt an unterschiedlichen Mitmachstationen mit Tastmaterialien und Tiererfahrungsspielen den Zoo erkunden können.

Sportskanonen können sich an beliebten Sportstationen wie Kletterturm, Trampolin, Schießen, Showdown ausprobieren – dafür stehen die Eventflächen des Zoos zur Verfügung. Sehende Zoobesucher können die Angebote mit verbundenen Augen erkunden.

Im Weißen Saal der Kongresshalle dreht sich alles ums Mitmachen. Im Gaming Lab können barrierefreie Action-, Strategie- und Denkspiele für Computer und Smartphone entdeckt und ausprobiert werden. Im Beauty-Bereich entdecken Interessierte die Welt der Mode und wie man den eigenen Stil durch Kleidung und Make-up unterstreichen kann. Kleine und große Künstlerinnen und Künstler können sich in der Kreativ-Werkstatt an verschiedenen Werkstoffen austoben. Die ganz Kleinen können sich an der Kinderschmink-Station in Fabelwesen und Zootiere verwandeln lassen oder einen spannenden Kinderfilm im Hörfilmkino verfolgen.

Musikalische Highlights setzen u. a. die junge Liedermacherin DOTA, der blinde Rapper Vokuz und der Grammy-nominierte Gitarrist Raul Midón. Tierpflegersprechstunden, Poetry Slam, Comedy u.v.m. runden das Festivalprogramm ab.

Weitere Informationen zum Louis Braille Festival und zur Anmeldung unter www.dbsv-festival.de

Über die Autorin: Annika Dipp ist Koordination des Jugendprojekts „Web 2.0 und Social Media“ beim DBSV

Liebe Eltern,

bitte wundern Sie sich nicht, dass Sie ab dieser Ausgabe von mir begrüßt werden. Seit dem letzten Jahr kümmere ich mich verstärkt um die Elternarbeit im ABSV und bin deshalb auch Ihre erste Ansprechpartnerin. Selbstverständlich sind auch weiterhin alle anderen Kolleginnen im Sozialdienst für Sie da.

In diesem Rundbrief informieren wir Sie über die Angebote für Kinder und Jugendliche beim Louis Braille Festival in Leipzig, stellen Ihnen das Thema Hörfilm und die Sportart Torball vor und weisen auf aktuelle Termine im Freizeitbereich hin.

Wir freuen uns über Rückmeldungen und Vorschläge von Ihnen unter: Tel.: 030 895 88-133 oder per E-Mail: antje.samoray@absv.de

Herzliche Grüße

Antje Samoray
Sozialdienst ABSV

Über die Autorin:
Paloma Rändel,
verantwortlich für
Öffentlichkeitsarbeit im ABSV
www.absv.de

Mehr zur App Greta:
www.gretaundstarks.de

Mehr über hörfilm.info:
www.hoerfilm.info

Mehr zur
Berliner Blindenhörbücherei:
www.bhb.absv.de

Mehr zum Deutschen
Hörfilmpreis:
www.deutscher-hoerfilmpreis.de

Hörfilme – einfach ein Genuss für alle!

Haben Sie sich schon einmal im Familienkreis einen Hörfilm angeschaut? Und ist es nicht schön zu erleben, wie Ihr Kind staunt, was sich beispielsweise in den drei Haselnüssen von Aschenbrödel verbirgt, ohne dass Sie selbst etwas erklären müssen? Dank der zusätzlich eingesprochenen Bildbeschreibungen in den Dialogpausen (Audiodeskription, abgekürzt: AD) können alle der Handlung folgen und gemeinsam entspannt den Film genießen.

Wenn die Zusatzbeschreibungen für alle hörbar sind, bezeichnet man das als „offene“ Audiodeskription. Zuhause ist das selbstverständlich, im Kino eher die Ausnahme. Dort empfängt man die AD üblicherweise per Kopfhörer über die **App GRETA**.

Wir setzen uns gemeinsam mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV) seit vielen Jahren dafür ein, dass Filme für blinde und sehbehinderte Menschen zugänglich gemacht werden. Im Ergebnis des gemeinsamen Projekts **hörfilm.info** gibt es ein Forum, auf dem man sich über alle aktuellen Hörfilme im Fernsehen und über die technischen Voraussetzungen des AD-Empfangs informieren kann. Außerdem gibt es Tipps zu aktuellen Angeboten mit AD im Kino, auf DVD sowie im Theater.

In unserem Verein gibt es eine Hörfilmbeauftragte, die ehrenamtlich jeden Monat ein Hörfilmkino organisiert. Der ABSV ist Gesellschafter der **Berliner Blindenhörbücherei gemeinnützige GmbH**, wo es neben Hörbüchern auch Hörfilme zum kostenfreien Verleih gibt.

Der DBSV hat die Deutsche Hörfilm gemeinnützige GmbH gegründet, die unter Einbeziehung von blinden Filmbeschreiberinnen und -beschreibern bereits viele Hörfilmfassungen produziert und einen Qualitätsstandard dafür definiert hat. Jährlich wird vom DBSV der **Deutsche Hörfilmpreis „ADele“** ausgelobt, der die besten Filmbeschreibungen prämiiert. In der Kategorie Kinder- und Jugendfilm sind „Die kleine Hexe“, „Käpt'n Sharky“ und „Sesamstraße“ (Folge 2815) für die diesjährige Preisverleihung am 19. März nominiert.

Kinderhörfilm gewinnen!

Die ersten Interessenten, die sich bei uns melden, erhalten eine kostenfreie DVD mit einer Geschichte, in der ein gestreifter Tiger mit seinen Freunden einen Schatz sucht. Selbstverständlich mit Audiodeskription!
Tel.: 030 895 88-0, E-Mail: info@absv.de (Betreff: Hörfilm)



Torball – wo den Spielern Teppiche ausgerollt werden

Das Spielfeld ist 7 m breit und 16 m lang. Die Tore gehen über die gesamte Spielfeldbreite und sind 1,30 m hoch. Es spielen zwei Mannschaften, jeweils drei Spielerinnen oder Spieler bewachen das Tor. Wenn der klingelnde Ball von der gegnerischen Seite geworfen wird, legen sich die drei Sportler in einer Reihe lang hin, um den Ball mit ihren Körpern abzuwehren. Dann muss der Ball festgehalten werden, um ihn anschließend flach über dem Boden, unter drei gespannten und mit Glöckchen bestückten Leinen hindurch, zum Gegner zurückwerfen zu können.

Es ist wichtig, sich stets flexibel in der eigenen Spielfeldhälfte zu orientieren und gut im Team abgestimmt zu sein. Dazu helfen auch die drei Teppiche (manchmal sogar rote) vor jedem Tor. Sie sind fest am Boden verklebt und dienen der Orientierung auf dem Feld. Ein Spiel dauert 2 x 5 Minuten.

Torball kann als intensiver Leistungssport oder locker als Hobby praktiziert werden. Auch für weniger sportliche Spieler ist diese Sportart gut geeignet. Alle Spielerinnen tragen Augenbinden, sodass blinde, sehbehinderte und sehende Torballer die gleichen Chancen haben. Torball hat sich in den 1960er Jahren als Blindensport entwickelt und ist heute als inklusiver Sport bei Jung und Alt beliebt.

Torball kann in Berlin regelmäßig trainiert werden. In der Torballmannschaft des Berliner Blinden- und Sehbehindertensportvereins von 1928 e. V. (BBSV) sind auch Kinder und Jugendliche willkommen; auch die sehenden Eltern können mitspielen.

Training: Montags, 17:00 Uhr bis etwa 20:00 Uhr,
Turnhalle der Johann-August-Zeune-Schule,
Rothenburgstr. 14, 12165 Berlin
(Nähe U- und S-Bahnhof Rathaus Steglitz)

Links im Bild:
Schneller Angriff beim Torball,
der kniend abgewehrt wird.
Foto: ABSV/Naujokat

Über den Autor:
Reiner Delgado arbeitet als
Sozialreferent beim Deutschen
Blinden- und Sehbehinderten-
verband e. V. (DBSV).
www.dbsv.org

Kontakt zum BBSV:
Anmeldung zum Torball:
Jörg Bechtold,
Tel.: 0160 228 67 53,
E-Mail:
torball@bbsv-online.org
Mehr Infos:
www.bbsv-online.org

Osterfreizeit „Ab auf die Matte“

vom 14. bis 19. April

Die blista lädt sehbehinderte und blinde Kinder zwischen 10 und 14 Jahren in den Osterferien nach Marburg ein. Mit Judo-Schnupperkurs, buntem Freizeitprogramm, Geocaching sowie Zeit zum Musikmachen, Spielen, Quatschen.

Anmeldung per E-Mail: ferienfreizeit@blista.de

Mehr unter: www.blista.de/OsterCamp

Angebote für kleine Tüftler

Radios, Telefone, Fernseher

Sonntag, 7. April, 11:00 Uhr

Führung im Deutschen Technikmuseum
anschließend: Workshop Morsealphabet (ca. 30 Minuten)
Treffpunkt: Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin

Experimente!

Sonntag, 2. Juni, 11:00 Uhr

Führung im Science Center Spectrum
Treffpunkt: Möckernstr. 26, 10963 Berlin

Tiere kennenlernen

Zoo- und Tierparkführungen

für Kinder und Familien mit Tieren zum Anfassen, Füttern und Streicheln

Zoo: Dienstag, 4. Juni, 16:00 Uhr

Tierpark: Freitag, 13. September, 16:00 Uhr

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail: freizeit@absv.de

Segelkurs

vom 19. bis 27. Juni

Sehbehinderte Kinder und Jugendliche können auf dem Tegeler See segeln lernen oder ihr Können verbessern.

Infos und Anmeldung:

Robert Heuser,

Tel.: 0241 833 21 oder

0157 52 24 11 07

E-Mail: bfs-jugend@sehbehindert-sport.de

www.bfs-berlin.de/ausschreibung-segelkurs.html



Wir über uns:

Der Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV) ist die Patienten- und Selbsthilfeorganisation blinder und sehbehinderter Menschen in Berlin, u. a. mit folgenden Angeboten:

- Sozialdienst mit Beratung für Angehörige und Eltern/Kind-Beratung
- rechtliche Vertretung über die rbm
- Hilfsmittelberatung und -verkauf
- Beratung zur beruflichen Rehabilitation und Integration
- Schulungen in Orientierung und Mobilität sowie in lebenspraktischen Fähigkeiten
- Kulturveranstaltungen für Kinder und Familien
- Gruppenarbeit, u. a. Jugendgruppe
- Mitgliederzeitschrift, Elternrundbrief, Hörbücher und Hörfilme

Kontakt:

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin
gegr. 1874 e. V. (ABSV)
Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Antje Samoray

Tel.: 030 895 88-133

Fax: 030 895 88-99

E-Mail: antje.samoray@absv.de

Internet: www.absv.de

Fahrverbindung: S-Bahn S7
oder Bus 186, M19 bis
S-Bahnhof Grunewald

Redaktion: Peter Brass,
Reiner Delgado,
Paloma Rändel,
Dorothee Reinert,
Antje Samoray